



**Ihre Zeitung vor Ort**  
 Berliner Straße 1 05423/47623-0  
 E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de  
 Anzeigen 05201/15-111  
 Leserservice 05201/15-115  
**Ansprechpartner Redaktion:**  
 Marc Uthmann (maut) 05423/47623-13  
 Silke Derkum (sim) 05423/47623-11  
 Fax Redaktion 05423/47623-23  
 www.haller-kreisblatt.de

## Unternehmer wollen an den runden Tisch

IGGV zieht Jahresbilanz

VON MARC UTHMANN

■ **Versmold. Die Versmolder Unternehmer setzen beim Weiterbau des Stadtrings auf Vermittlung. Stephan Pothhoff-Wenner, Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Versmold (IGGV), hat einen runden Tisch angeregt, um Befürworter und Kritiker der Ortsentlastungsstraße sowie Vertreter der Stadtverwaltung ins Gespräch zu bringen. Der Stadtring sowie knappe Gewerbeflächen in Versmold waren für die Wirtschaftsvertreter in diesem Jahr die zentralen Diskussionsthemen.**

Auf 74 Mitgliedsbetriebe ist die IGGV im vergangenen Jahr angewachsen. „Wir haben zahlreiche Unternehmer angesprochen und sechs überzeugen können, sich uns anzuschließen“, berichtet Vorstandsmitglied Achim Pothhoff. „Weil wir unsere Interessen so einfach geballter einbringen können.“ Die IGGV zählt mittlerweile Unternehmen aus dem Industriegelände, dem Bockhorster Landweg, der Rothfelder Straße, dem Westheider Weg und auch der Peckelohener Bismarckstraße zu ihren

Mitgliedern – die Wirtschaft vor Ort dürfte somit eine kräftige Stimme haben.

Mit dem ersten Bauabschnitt des Versmolder Stadtrings zeigt sich die IGGV durchaus zufrieden: „Ich denke, dass er vor allem nach der Beschilderung jetzt mehr und mehr angenommen wird.“ Die Stadt hatte wie berichtet eine erste Verkehrszählung angekündigt, deren Ergebnisse bald vorliegen müssten. Mit der aktuellen Anbindung der Gewerbegebiete könnten wir zumindest leben“, sagt Achim Pothhoff. Ein Statement, aus dem die Skepsis spricht: Pothhoff bezweifelt, dass die Grundstücksverhandlungen für den zweiten Bauabschnitt zum Erfolg führen.

### „Auch Stadtring-Kritiker sind doch gesprächsbereit“

Umso mehr ist es nach Ansicht der IGGV nötig, sich mit kritischen Flächeneigentümern und der Stadtverwaltung an einen Tisch zu setzen. „Wir sind überzeugt, dass auch die Gegner des Stadtrings bei vernünftigen Lösungen gesprächsbereit sind.“ Es gelte nun, Alternativen aufzuzeigen, vielleicht doch bestehende Straßen in die Ortsentlastung mit einzubeziehen. „Solche Din-



Seine Zukunft beschäftigt die Wirtschaft: Der Stadtring soll weitergebaut werden – die IGGV hofft auf eine konstruktive Lösung. FOTO: M. UTHMANN

gerne an einem runden Tisch sprechen“, kündigt Achim Pothhoff an.

Mindestens ebenso viel Sorgen wie der Stadtring bereitet den heimischen Unternehmen mittlerweile das Angebot der Gewerbeflächen in Versmold: „Wir haben offenbar kaum Chancen, neue Flächen auf unserem eigenen Stadtgebiet auszuweisen“, sagt Achim Pothhoff. Die gezwungene Fokussierung

auf das Interkommunale Gewerbegebiet werde für den Standort Versmold mittelfristig problematisch werden. „Die IGGV hatte angeregt, neue Flächen entlang des Stadtrings hinter dem Classic-Center Wenner zu entwickeln – aber auch das ist offenbar keine realistische Option“, berichtet der IGGV-Sprecher. Versmold habe bereits Abgänge wie den des Fleischverarbeiters Uthmann vor einigen Jahren oder jüngst den Teilum-

zug des Mineralölhändlers Beremann zu verzeichnen: „So etwas tut uns natürlich weh“, kommentiert Pothhoff.

Umso mehr Wert legt die IGGV auf die Stärkung ihrer Heimat – und hat auf diesem Weg in Kooperation mit der Stadtverwaltung einen Schritt nach vorn gemacht. Das Gewerbegebiet bekommt Anfang 2013 ein komplett neues, einheitliches Beschilderungskonzept – künftig wird zunächst die jeweilige

Industriestraße ausgewiesen, weitere Schilder bezeichnen die Unternehmen in den verschiedenen Stichstraßen. „Der unübersichtliche Schilderwald bei Transgas wird verschwinden“, sagt Achim Pothhoff und zeigt sich sehr zufrieden damit, dass die Stadt die Kosten übernehmen wird. Eine kleine Erfolgsmeldung also – grundsätzlichere Fragen für den Wirtschaftsstandort Versmold werden schwerer zu beantworten sein.

### TERMINE - Heute

- 8.45 Uhr: Wirbelsäulengymnastik, DRK-Tagesstätte
- 9 bis 10 Uhr: Sprechstunde des Sozialdienstes/Jugendamt im Haus der Familie
- 9 bis 11 Uhr: Internationaler Frauentreff, Haus der Familie
- 10 Uhr: Walking, DRK-Seniorentagesstätte
- 10 Uhr: Yoga, DRK-Seniorentagesstätte
- 14.30 bis 16.30 Uhr: Drogenberatung, Haus der Familie
- 15 Uhr: Adventsfeier der Frauenhilfe Oesterweg, Gemeindehaus Oesterweg
- 15.30 Uhr: Treffen der Schlaganfallgruppe, DRK-Seniorentagesstätte
- 16 bis 18.30 Uhr: Offener Treff für Kinder bis 14 Jahren, Jugendzentrum Westside
- 16 bis 20 Uhr: Blutspendetermin des DRK, Matthias-Claudius-Schule in Oesterweg
- 16.30 bis 19 Uhr: Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Bockhorst
- 16.45 Uhr: Offenes Leichtathletiktraining für Acht- bis Neunjährige, Sporthalle Gymnasium
- 17.15 bis 18.45 Uhr: Offenes Leichtathletiktraining für Neueinsteiger, Sporthalle Gymnasium
- 17.30 Uhr: Yoga, DRK-Seniorentagesstätte
- 17.30 Uhr: Versammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Sassenberg-Versmold-Warendorf, kleiner Sitzungssaal im Rathaus
- 17.30 bis 19.30 Uhr: Offener Seniorentreff für Aussiedler, Haus der Familie
- 18.30 bis 21 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab 15 Jahren, Jugendzentrum Westside
- 19 bis 20 Uhr: Sportabzeichen Schwimmen, Parkbad
- 19.30 Uhr: Treffen des Skatvereins, Gaststätte Memic

### Öffnungszeiten

- 6 bis 8 Uhr: Parkbad
- 7.30 bis 17 Uhr: Bürgerbüro
- 8 bis 12.30 Uhr: Ausstellung zum Thema Judenverfolgung, Rathaus
- 8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
- 9 bis 12 Uhr: Parkbad
- 9 bis 19 Uhr: Adventsausstellung bei Kurt Lübbert, Kiefernweg
- 14 bis 17 Uhr: Heimatmuseum
- 14 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek
- 14.30 bis 21 Uhr: Parkbad

### Adventskalender

#### Grundschüler öffnen Fenster

■ **Versmold (HK).** Der Lebendige Adventskalender kehrt heute in die Innenstadt zurück. Um 18 Uhr öffnen die Kinder des offenen Ganztages der Grundschule Peckeloh ein Kalenderfenster am Rewe-Markt Rädell.

#### Jugendliche backen

■ **Versmold-Bockhorst (HK).** Die Kirchengemeinde Bockhorst lädt alle Jugendlichen im Alter von elf bis 15 Jahren zum offenen Jugendtreff ins Gemeindehaus Bockhorst ein, der immer mittwochs von 16.30 bis 19 Uhr sowie freitags von 16.30 bis 19 Uhr stattfindet. Am morgigen Mittwoch steht Plätzchen backen auf dem Programm.

## Bürgerinteresse am Haushalt gering

Infoveranstaltung zum städtischen Etat / Kritik an Baugebietsplänen

■ **Versmold (spk).** Im Stadtrat und in den Ausschüssen sorgt der Haushaltsentwurf des Kämmers stets für rege Diskussionen. Das Bürgerinteresse an der Infoveranstaltung der Stadt rund um den Haushaltsplan 2013 war gedämpft. Nur drei Einwohner waren zum Meinungsaustausch mit Bürgermeister Thorsten Klute, Kämmerer Andreas Pöhler und Carsten Wehmöller vom Fachbereich Allgemeine Verwaltung gekommen. Im Fokus des Bürgerinteresses standen die Projekte Naturbad, Kunstrasenplatz und Baugebiet.

„Der Haushalt ist das Herzstück der Politik, aber unsere Haushaltsplanung ist nicht mehr aktuell“, beklagte Bürgermeister Klute und spielte damit auf die für 2014 veranschlagten Einnahmen aus Baugrundstücksverkäufen an der Jägerstraße in Höhe von 700 000 Euro an. Bisher fand sich aber im Rat keine Mehrheit für das favorisierte Neubaugebiet.

### Geänderte Öffnungszeiten im Hallenbad

■ **Versmold (HK).** Von Montag, 24. Dezember, bis Freitag, 4. Januar, gelten im Parkbad geänderte Öffnungszeiten. Dienstags und

donnerstags ist von 6 bis 8 Uhr und von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Mittwochs und freitags von 6 bis 8 Uhr und von 9 bis 21 Uhr. Samstags

und sonntags von 8 bis 17 Uhr. Heiligabend, ersten und zweiten Feiertag sowie Silvester und Neujahr bleibt das Bad geschlossen.

### „Kunstrasenplätze sind zu teuer“

Auch einer der anwesenden Bürger sprach sich gegen die Stadtrandbebauung aus und kritisierte: „Die Vögel werden gestört, das ist viel zu nah am Naturschutzgebiet, außerdem gibt es in der Stadt noch viele unbebaute Grundstücke.“ Auf den Vorwurf entgegnete Klute: „Die Natur wird nicht beeinträchtigt. Täglich kommen Anfragen von Bürgern nach Baugrund und wir müssen sie abweisen, das tut weh. Außerdem sind viele Stadtkerngrundstücke in Privatbesitz und stehen nicht zur Verfügung.“

### „Kunstrasenplätze sind zu teuer“

Für Gesprächsstoff sorgten zudem der Kunstrasenplatzbau und das geplante Naturbad. „1,2 Millionen Euro für Kunstrasenplätze halte ich für zu teuer, die sollen doch auf Rasen spielen und dann könnte das Geld ins Freibad fließen“, lautete ein Vorschlag. Der Bürgermeister verteidigte das Vorhaben und ar-

## Spende unterstützt Deutschkurs an der Sonnenschule

Jahresbeiträge der IGGV werden von der Bürgerstiftung in Projekte investiert

■ Die IGGV spendet ihre jährlichen Mitgliedsbeiträge an eine Versmolder Einrichtung – über Jahrzehnte war es das Krankenhaus, seit dessen Schließung wechseln die Begünstigten. In diesem Jahr kommt zum wiederholten Mal die Bürgerstiftung zum Zuge, die mit der Zustimmung ihrerseits in der Lage ist, ein Projekt an der Sonnenschule

zu unterstützen. Umso mehr freute sich Lothar Hogreve, Vorsitzender der Bürgerstiftung, über den dicken 1000-Euro-Scheck der IGGV. „Solche Zuwendungen sind wichtig für uns, da wir mit der Anlage unseres Vermögens beim derzeit sehr niedrigen Zinsniveau nur wenig erwirtschaften können.“ Nun kann die Stiftung einen Kurs an

der Versmolder Sonnenschule finanzieren, der Schülern Deutsch als Fremdsprache vermittelt. „Es gibt zwar bereits einen vorschulischen Sprachkurs für Kinder mit Migrationshintergrund bei uns, den ebenfalls die Stiftung finanziert, aber es gibt auch Schüler, die ganz ohne Deutschkenntnisse zu uns kommen“, berichtet die kom-

missarische Schulleiterin Eva Strieckmann. Vier Kinder aus Syrien, Lettland und Litauen profitieren bereits vom neuen Kurs, den Lehrerin Regina Martinez-Baldovi zwei Stunden in der Woche leitet. Im Zuge der steigenden Anzahl von Zuwanderern und Asylbewerbern rechnet die Sonnenschule mit wachsender Nachfrage.



Damit die Schüler wissen, dass die Stunde geschlagen hat: Schulleiter Klaus Blenk, CJD-Leiter Knud Schmidt sowie Matthias Hauke und Günter Rocklage (beide Stiftung Standort: hier, von links) mit der neuen, großen Uhr für die Mensa an der Realschule. FOTO: M. UTHMANN

## Zeit für Geselligkeit

Stiftung Standort: hier unterstützt neue Realschulmensa mit 3000 Euro

■ **Versmold (maut).** Gut 50 Schüler sind mittlerweile für die neue Mensa der CJD-Realschule registriert – Schulleiter Klaus Blenk ist zufrieden und sieht das Angebot auf einem guten Weg. Dazu trug jetzt auch die Stiftung Standort: hier der Stadtparkasse Versmold bei, die den Neubau noch einmal mit einer saten Zuwendung unterstützte. 3000 Euro investierte die Stiftung, um dem CJD die Anschaffung einer Salattheke für die Mensa zu ermöglichen. Und beim entsprechenden Pressetermin hatten der Stiftungsvor-

sitzende Günter Rocklage und Vorstandmitglied Matthias Hauke noch eine Überraschung im Gepäck: eine große Uhr. „Damit die Schüler im schönen Ambiente nicht die Zeit vergessen und zu spät zur nächsten Unterrichtsstunde kommen“, wie Rocklage mit einem Schmunzeln bemerkte. Auch das Engagement für die Salattheke passe in die Ausrichtung der Stiftung. „Eine gesunde Ernährung zu fördern und zu unterstützen, diesen Wunsch erfüllen wir sehr gerne“, sagt Matthias Hauke.

Rückenwind für das Mensa-Projekt, den Klaus Blenk gerne aufnimmt: „Insgesamt ist der Betrieb gut angefallen. Natürlich bedeutet die Registrierung für das bargeldlose Bezahlssystem eine einmalige Hürde, aber dafür wird auch tolle Qualität beim Essen geliefert.“ Vor allem die neuen Fünftklässler würden die Mensa sicher sofort als die ihre vereinnahmen. Doch auch unter der aktuellen Schülerschaft entwickle sich der Neubau zum Treffpunkt – „an dem sich auch Jugendliche und Lehrer austauschen“.